

10.01.2018

Österreich: Transgourmet steigert Marktanteil auf 33 Prozent

[Transgourmet Österreich](#) hat seinen Marktanteil im Gastronomiegroßhandel des Alpenlandes in den letzten zehn Jahren mehr als verdoppelt. Nach Angaben des Marktforschungsinstituts Nielsen stieg der Anteil von 15,2 Prozent im Jahre 2007 auf 33 Prozent im vergangenen Jahr. Das Wachstum der letzten eineinhalb Jahre dürfte auch der Übernahme des Fischeparadies in Wien Meidling zu schulden sein, das in die Transgourmet-Standorte Brunn/Gebirge und Wien Nord integriert wurde. In den insgesamt 12 Standorten, davon acht Transgourmet- und vier "mein c+c"-Märkte, werden jährlich alleine 2.000 Tonnen Fisch verkauft, schreibt das Portal Hogapage, davon die Hälfte Frischfisch. Das sind rund 150 Tonnen mehr Frischfisch als noch vor wenigen Jahren. In den Standorten Wien und Brunn/Geb. habe sich der Fischabsatz nahezu verdoppelt. "Besonders im Trend liegt seit einiger Zeit Fisch aus der Heimat", sagt Thomas Panholzer, Geschäftsführer von [Transgourmet Österreich](#). Dieser Entwicklung trägt Transgourmet Rechnung: jeder der acht Großmärkte arbeitet in exklusiven Partnerschaften mit lokalen Fischproduzenten zusammen, die mehrmals pro Woche direkt und fangfrisch liefern. Zu den Weihnachtsfeiertagen seien in diesem Segment besonders Klassiker wie Saibling, Karpfen und Lachsforelle gefragt gewesen.

Lesen Sie zu Transgourmet auch im FischMagazin-Archiv:

04.11.2015 [Transgourmet: Kartellbehörde genehmigt Übernahme von FrischeParadies](#)

29.09.2015